



## LMNZ – Air (EP)

Format: Vinyl/digital

Länge: 20:03 min

VÖ-Datum: 15. November 2019

### Tracklist

#### Titel

**1. Ideas**

feat. Masta Ace & Flo Mega

**2. Road Life**

**3. Guide**

**4. Oxygen**

**5. Blue Screen Routine**

feat. Dynasty

**6. Falling**

feat. Yugen Blakrok

LMNZ ist zurück – und war doch nie weg. Nach viel Engagement für andere Musiker\*innen, politischen Bildungsprojekten und unzähligen Live-Shows auf der ganzen Welt sieht der Berliner Artist es nun an der Zeit für ein neues Soloprojekt. In der Tradition seines Debüts "Worldwide Rap" muss es natürlich eine Mammutvision sein: Die "Elements-Series" besteht aus den vier EPs "Air", "Water", "Fire" und "Earth". Vier EPs, vier (HipHop-)Elemente, ein Künstlername mit vier Buchstaben und vier Jahreszeiten, in denen jeweils eine Platte veröffentlicht wird. Jedes der Releases wird inhaltlich dem jeweiligen Element gewidmet.

Auch bei der „Elements“-Reihe behält LMNZ sämtliche künstlerische Fäden selbst in der Hand: Neben dem Texten und Rappen verantwortet er die ton- und videotechnischen Arbeiten und das Arrangement der Lieder. Erstmals in seiner künstlerischen Laufbahn wollte sich der musikalische Tausendsassa jedoch hauptsächlich von Beats und Riddims anderer Produzenten inspirieren lassen. So stammen die Instrumentals auf dem ersten Release der Reihe, der EP „Air“, zu einer Hälfte von Eh Behaart A. Gauland und zur anderen von Kronstädta. Hier und da spielte der Hauptakteur jedoch Instrumente selbst ein oder komponierte eigene Passagen zu den Liedern hinzu. Erstmals rappt LMNZ auch einen kompletten Releasezyklus in ausschließlich englischer Sprache – ein logischer Schritt im kreativen Schaffen des „Mr. International“.

Die EP beginnt mit einer soundtechnisch luftigen und gleichzeitig epischen Hymne über den menschlichen Geist, die Kreativität und die Macht von Ideen: *'My good mind – I love it and I'm thankful for this gift, I'm 'a use it to uplift all your good minds my people, let's use it to create, c'mon let's make a change!'* Mit Masta Ace, Flo Mega und DJ Robert Smith hat sich LMNZ, passend zum Inhalt des Songs, drei der kreativsten Köpfe aus der ganzen Welt als Featuregäste auf den Song geholt.

Auf "Road Life" nimmt LMNZ die Hörerschaft mit auf seine Reise über mehrere Kontinente: Er beschreibt das schnelle Leben auf Tour zwischen Vergänglichkeit, unglaublich schönen Momenten und wenig Schlaf und Privatsphäre im Tourbus. Der Song erzählt bewegende Geschichten: Von der Konfrontation mit kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Volksgruppen, die die eigenen Tourpläne über den Haufen werfen, und von Begegnungen mit den Tricks organisierter Straßenhustler. Trap-, Dubstep- und Metal-Elemente peitschen dem Hörenden derweil ordentlich Fahrtwind um die Ohren.

"Guide" hingegen gibt sich im mysteriösen, introspektiven, jedoch performativen Gewand: *"This is no concept just me and a mic, the crowd in the front, the beat and the lights, let the inspiration guide me through the fields with no signs, I'm out here, seeking to find"*. Der Bezug zum EP-Titel "Air" findet sich hier im Ausdruck von künstlerischer Freiheit und Intuition – ein Gefühl, das sich auch in LMNZs musikalischer Darbietung widerspiegelt.

Den zeitlichen und räumlichen Freiraum, den ein Individuum braucht, um seine Ziele verwirklichen zu können – darum geht es im Lied "Oxygen". *"Does a tightropewalker have space or not?"* Mit vielen cleveren Wortspielen und scharfen Gesellschaftsanalysen zeigt LMNZ mehr von seiner musikalischen Vielseitigkeit und gibt Einblicke in seinen Lebensalltag.

Im Storyteller-Song "Blue Screen Routine" beschreibt LMNZ im Duett mit Dynasty, was finanzieller Druck aus Menschen machen und wie er menschliche Beziehungen zerreißen kann. Die düstere musikalische Untermalung, die von indischen Instrumenten, elektrischen Gitarren und Geigen bestimmt wird, verstärkt den Effekt des ergreifenden Textes: Die Kehle fühlt sich zugeschnürt an, es fehlt die Luft zum Atmen.

Den Abschluss der Platte bildet "Falling", auf dem sich LMNZ zusammen mit der von Marvels "Black Panther"-Soundtrack bekannten Yugen Blakrok das Mikrofon teilt. Der Song behandelt das Gefühl des ewigen Fallens in Gegenden, die von Genoziden, Hass, Rassismus, Vergewaltigungen und Tod bestimmt sind. Was machen solche Geschehnisse mit den Menschen? Wie kann man nach solchen Vergehen wieder mit seinen Nachbarn zusammenleben, die diese Grausamkeiten womöglich verantworten? Die Antwort: Ein an Übermenschlichkeit anmutendes "Remorse and Remission". Die Atmosphäre des Tracks schwankt zwischen sehr bedrohlichen Klängen, nachdenklichem Jazz und einer fast schon surrealen Positivität. „Falling“ markiert damit nicht nur den Abschluss der ersten Etappe von „Elements“. Der Song ist auch ein Musterbeispiel für den inhaltlichen Anspruch des Rappers: Statt der im HipHop oft typischen Selbstdarstellungsfloskeln thematisiert LMNZ lieber globale Herausforderungen und reflektiert, wie die Menschheit sich diesen stellen sollte – nämlich gemeinsam.

*'Three years back when I wrote my review of 'Worldwide Rap', I suggested that the listener give that album three honest listens to fully appreciate it for what it was. This time around, I'll once again make the same recommendation for 'Anders als die Besseren'.'* Emanuel Wallace, Rapreviews.com

Auch für "Air" gilt Wallaces Empfehlung: Die Musik von LMNZ ist mit so komplexen Inhalten, aber auch mit so vielen liebevollen Details und Ideen bestückt, dass man einfach etwas Zeit braucht, um sie vollends wertschätzen zu können. Dennoch sind die Songs eingängig genug, um auch schon beim ersten Hören zu überzeugen. Wer unangepassten Sound und erwachsene, clevere und kritische Inhalte jenseits des Mainstreams sucht, wird hier bestens bedient. „Air“ weckt die Spannung auf die weiteren drei EPs, welche nun alle drei Monate auf Vinyl und digital erscheinen werden.